



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Ordnungsamt</b> Tagesordnungspunkt: <u>7.1</u>		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0585		
		Status: öffentlich		
		Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
26.11.2008	Feuerschutzausschuss			
03.12.2008	Finanzausschuss			
04.12.2008	Kreisausschuss			
18.12.2008	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Zusammenarbeit mit dem Landkreis Soltau-Fallingbostal; Errichtung einer Brandsimulationsanlage

**Sachverhalt:**

Wie bereits in den letzten Sitzungen berichtet, ist auf Vorschlag der Kreisfeuerwehren Rotenburg und Soltau-Fallingbostal geplant, im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam eine Brandsimulationsanlage in Walsrode-Schneeheide auf dem dem Landkreis Soltau-Fallingbostal gehörenden Erweiterungsgelände der dortigen Feuerwehrtechnischen Zentrale zu errichten.

Die Brandsimulationsanlage gewährleistet eine realitätsnahe qualifizierte sog. „Heißausbildung“ der Feuerwehrfrauen und -männer. Dies ist umso wichtiger, als mit dem Angebot einer guten und einsatznahen Ausbildung die Attraktivität des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes erhöht und so Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung entgegengewirkt werden kann.

Die bisherigen Planungen sind so weit gediehen, dass eine sinnvolle Kostenschätzung auf ca. 450.000 Euro für die Baulichkeiten und ca. 90.000 Euro für Erschließungs- und Nebenkosten möglich ist. Die hohen Kosten resultieren überwiegend aus den sehr weitgehenden Sicherheitsanforderungen der DIN 14097 für Brandübungsanlagen, gewährleisten aber auch, dass eine Gefährdung der Übenden weitgehend ausgeschlossen werden kann.

Die Beteiligung des Landkreises Rotenburg (Wümme) würde sich auf die Hälfte der Errichtungskosten, also 270.000 Euro belaufen, die in zwei Raten für den Haushalt 2009 und 2010 vorgesehen sind. Sofern für das Projekt Fördermittel für interkommunale Zusammenarbeit vom Nieders. Ministerium für Inneres und Sport zugewiesen werden, verringern sich die Kosten anteilig.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) würde hierdurch ein Nutzungsrecht zur Hälfte für die Brandsimulationsanlage erwerben, was durch eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung festzuschreiben wäre. Sofern der Kreistag mit dem Haushalt die Beteiligung an dem Vorhaben beschließt, ist eine Verwaltungsvereinbarung abzuschließen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Für die weiteren Haushaltsberatungen zum Haushalt 2009 wird die Bereitstellung der Haushaltsmittel für eine Beteiligung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit an der geplanten Brandsimulationsanlage empfohlen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Soltau-Fallingb. abzuschließen.

Luttmann